

Antrag auf Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung für die Durchführung einer Drück- und Treibjagd

Anschrift der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (i. d. R. Kreisverwaltung)

<u>Antragsteller</u>	<u>Verantwortlicher</u> (nur ausfüllen wenn nicht gleichzeitig Antragsteller)
Name 	Name
Straße 	Straße
PLZ u. Ort 	PLZ u. Ort
Telefon 	Telefon
E-Mail 	E-Mail

Angaben zur Drück- und Treibjagd:

Ort der Jagd: (Bitte lesbare Karte mit betroffenem Streckenabschnitt beifügen)			
Beginn (Datum u. Uhrzeit)		Ende (Datum u. Uhrzeit)	
Bundesstraße	Landesstraße	Kreisstraße	Gemeindestraße

Beantragte verkehrsrechtliche Maßnahmen:

- ☐ Verkehrszeichen 101 mit Zusatzzeichen „Treibjagd“, „Drückjagd“ oder „Heute Jagd“
- ☐ Verkehrszeichen 274-70 (Höchstgeschwindigkeit 70 km/h)
- ☐ Verkehrszeichen 274-50 (Höchstgeschwindigkeit 50 km/h)
- ☐ Verkehrszeichen 274-30 (Höchstgeschwindigkeit 30 km/h)

Besondere Begründung:

☐ Verkehrszeichen 278-70 (Aufhebung Höchstgeschwindigkeit 70 km/h)

☐ Verkehrszeichen:

Eine Unterschrift des Antragstellers ist nicht erforderlich.

Ab hier nur von der Straßenverkehrsbehörde auszufüllen:

Nach § 45 Abs. 1 Satz 1 StVO wird jederzeit widerruflich zur Durchführung der o.g. Drück- und Treibjagd die beantragten Verkehrszeichen mit dem eingereichten Lageplan wie beantragt / mit folgenden Änderungen angeordnet.

Änderungen/Ergänzungen

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift